



NATURPARKE
NIEDERÖSTERREICH

*Landschaften
voller Leben*

WILDE BLÄTTER

Magazin der Naturpark- Kindergärten,
Tagesbetreuungseinrichtungen und Krippen in
Niederösterreich

Vernetzt!26

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



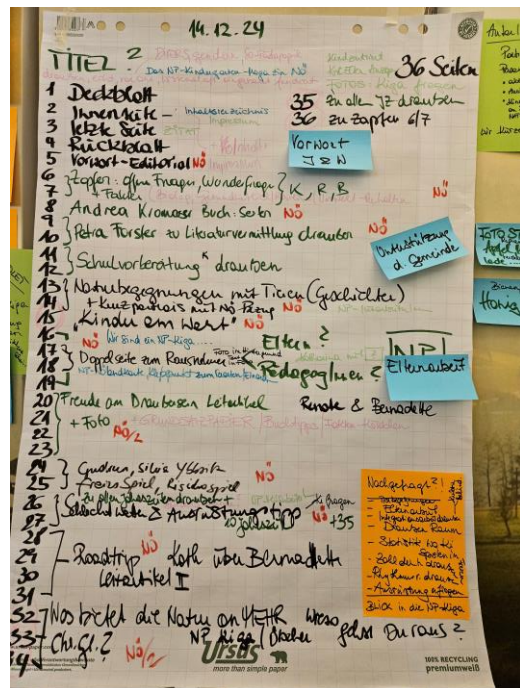
WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

niederösterreich
naturschutz

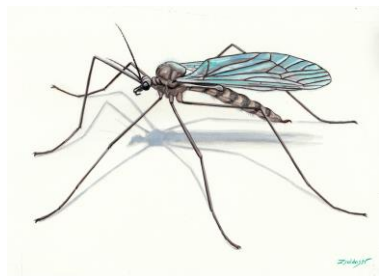
Wilde Blätter – ein gemeinsamer Weg



A close-up photograph of a woman with brown hair, wearing a blue shirt, smiling and looking down at a small brown butterfly resting on her outstretched hand. The background is blurred, showing wooden pillars.

Vier Säulen- ein Abenteuer

Theorie, Praxis, Buchtipps





WIR SIND EIN LEBENDIGES NETZWERK IN NIEDERÖSTERREICH!



Schutz unserer nahen Natur

Unser Beitrag dazu ist: Wir leben einen sorgsamsten Umgang mit Tieren (auch mit den ganz kleinen Krabbeltieren) und Pflanzen (auch mit jenen am Straßenrand). Wir sammeln und trennen Müll. Was für andere Müll ist, kann unser Schatz sein – wir werken damit. Wir füttern und beobachten beispielsweise Vögel, benennen sie, hören ihre Rufe, erzählen Geschichten und malen sie. Wir haben eigene kleine Gärten, beobachten das Wachsen der Pflanzen, pflegen unsere Beete, ernten Zucchini, Erdbeeren, Himbeeren und Kräuter.

Wir beobachten manchmal einzelne, besondere Bäume, beispielsweise einen Ahorn in unserem Garten im Jahreskreislauf. Wir beginnen im Herbst mit den verfärbenden Blättern, beobachten den Laubfall von den ersten Blättern bis zum Laubaufbau und einem fast kahlen Baum. Wann fällt das letzte Blatt?

Wir suchen die hübschen Samen des Ahorns, welche sich wie Propeller drehen und sanft am Boden landen, manchmal dann auch als Nasenzwicker in unserem Gesicht. Wir betrachten die bereits angelegten Knospen und warten darauf, dass sich diese öffnen und nach und nach den Baum mit vorerst zartem Grün überziehen.

Wir suchen die hübschen, kleinen Blüten, hören es summen im Ahornbaum. Später betrachten wir, wie sich die Samen aus den Blüten entwickeln und das Laub saftig grün wird.

Als Naturpark-Kindergärten tragen wir mit den Jüngsten, den Eltern und Pädagog:innen durch unser Tun viel bei, um Natur und Landschaften regional zu bewahren und zu entwickeln.

Erholung für uns

Draußen spielen, draußen toben, draußen laufen, draußen Pause machen, draußen singen, draußen feiern, draußen reden, draußen klettern, draußen malen, draußen bauen, draußen graben... draußen sein.

Wir Kinder springen gerne in Lacken, rutschen gerne über nasses Laub, graben gerne in Erde, halten unsere Hände gerne in kleine Bäche, sammeln gerne Zapfen, suchen gerne Plätze unter Büschen, verstecken uns gerne hinter Bäumen, kosten gerne Schneeflocken, beobachten gerne Ameisen beim Tragen, lassen gerne Schnecken um die Wette kriechen, sammeln gerne Stöcke – wir sind gerne draußen und es tut uns gut. Heute und in der Zukunft.



**NATURPARKE
NIEDERÖSTERREICH**

Informationen zu den
Naturparken in Niederösterreich:

www.naturparke-niederösterreich.at



Regionalentwicklung für unsere Verwurzelung & Zukunft

Unser Beitrag dazu ist: Wir stellen selbst Hollerblüten-, Fichtenwipferl- und Löwenzahnsirup her. Wir sind beim Apfelsaftpressen vom Einsammeln der Äpfel bis zum Verkauf und Trinken dabei.

Wir besuchen die Bauernhöfe in der Umgebung und helfen beim Füttern der Hühner, beim Unkrautjäten im Garten und beim Brotbacken mit.

Wir pflegen Traditionen und stellen beispielsweise einen eigenen Malbaum auf, den wir auch umsägen und verarbeiten zu kleinen Werkstücken. Wir besuchen Jäger:innen und Förster:innen im Wald und lernen den heimischen Wald kennen. Wir setzen Bäume, schützen sie vor Wildverbiss und ernten einen Christbaum für den Kindergarten.

Wir kaufen am lokalen Markt ein und kochen mit den regionalen Kartoffeln, Karotten und Zwiebeln. Unsere Gemüsesuppe schmeckt allen! Wir besuchen den/die Bäcker:in, den/die Imker:in, die Gemeinde und das Altstoffsammelzentrum. Wir plaudern mit den Bürgermeister:innen und erzählen unsere Wünsche und Vorstellungen für unseren Ort.

Wir fahren in den Naturpark, treffen Naturpark-Mitarbeiter:innen und lernen Besonderheiten unserer Pflanz- und Tierwelt kennen.

Bildung – das sind wir selbst

Wir, im Naturpark-Kindergarten, leben Bildung Tag für Tag als Naturpark-Kindergarten und zeigen dies in unseren Naturpark-Ecken und Schautafeln, in Berichten der lokalen Presse, an Elternabenden und bei Festen in der Gemeinde.

• In 47 Naturparks und 218 Naturpark-Gemeinden gibt es 193 Naturpark-Schulen und 112 Naturpark-Kindergärten in ganz Österreich (2025).

• In 19 Naturparks und 46 Naturpark-Gemeinden gibt es 41 Naturpark-Schulen und 19 Naturpark-Kindergärten in Niederösterreich (2025).

Gemeinsam arbeiten wir im Netzwerk der Naturparke NÖ an der Professionalisierung und Weiterentwicklung. Deshalb erhalten wir auch ein Zertifikat und erneuern dieses alle vier Jahre.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR SIND EIN LEBENDIGES NETZWERK IN NIEDERÖSTERREICH!

Schutz unserer nahen Natur

Unser Beitrag dazu ist: Wir leben einen sorgsamsten Umgang mit Tieren (auch mit den ganz kleinen Krabbeltieren) und Pflanzen (auch mit jenen am Straßenrand). Wir sammeln und trennen Müll. Was für andere Müll ist, kann unser Schatz sein – wir werken damit. Wir füttern und beobachten beispielsweise Vögel, benennen sie, hören ihre Rufe, erzählen Geschichten und malen sie. Wir haben eigene kleine Gärten, beobachten das Wachsen der Pflanzen, pflegen unsere Beete, ernten Zucchini, Erdbeeren, Himbeeren und Kräuter.

Wir beobachten manchmal einzelne, besondere Bäume, beispielsweise einen Ahorn in unserem Garten im Jahreskreislauf. Wir beginnen im Herbst mit den verfärbenden Blättern, beobachten den Laubfall von den ersten Blättern bis zum Laubhaufen und einem fast kahlen Baum. Wann fällt das letzte Blatt?

Wir suchen die lustigen Samen des Ahorns, welche sich wie Propeller drehen und sanft am Boden landen, manchmal auch als Nasenzwicker in unserem Gesicht. Wir betrachten die bereits angelegten Knospen und warten darauf, dass sich diese öffnen und nach und nach den Baum mit vorerst zartem Grün überziehen.

Wir suchen die hübschen, kleinen Blüten, hören es summen im Ahornbaum. Später betrachten wir, wie sich die Samen aus den Blüten entwickeln und das Laub saftig grün wird.

Hier ist Platz für ein Foto Ihres
Naturpark-Kindergartens.

Als Naturpark-Kindergärten tragen wir mit den Jüngsten, den Eltern und Pädagog:innen durch unser Tun viel bei, um Natur und Landschaften regional zu bewahren und zu entwickeln.

Erholung für uns

Draußen spielen, draußen toben, draußen laufen, draußen Pause machen, draußen singen, draußen feiern, draußen reden, draußen klettern, draußen malen, draußen bauen, draußen graben... **draußen sein.**

Wir Kinder springen gerne in Lacken, rutschen gerne über nasses Laub, graben gerne in Erde, halten unsere Hände gerne in kleine Bäche, sammeln gerne Zapfen, suchen gerne Plätze unter Büschen, verstecken uns gerne hinter Bäumen, kosten gerne Schneeflocken, beobachten gerne Ameisen beim Tragen, lassen gerne Schnecken um die Wette kriechen, sammeln gerne Stöcke – wir sind gerne draußen und es tut uns gut. Heute und in der Zukunft.

Hier ist Platz für ein Foto Ihres
Naturpark-Kindergartens.



Informationen zu den
Naturparken in Niederösterreich:

www.naturparke-niederoesterreich.at

Regionalentwicklung für unsere Verwurzelung & Zukunft

Unser Beitrag dazu ist: Wir stellen selbst Hollerblüten-, Fichtenwipfeln- und Löwenzahn Sirup her. Wir sind beim Apfelsaftpressen vom Einsammeln der Äpfel bis zum Verkauf und Trinken dabei.

Wir besuchen die Bauernhöfe in der Umgebung und helfen beim Füttern der Hühner, beim Unkrautjäten im Garten und beim Brotbacken mit.

Wir pflegen Traditionen und stellen beispielsweise einen eigenen Malbaum auf, den wir auch umsägen und verarbeiten zu kleinen Werkstücken. Wir besuchen Jäger:innen und Förster:innen im Wald und lernen den heimischen Wald kennen. Wir setzen Bäume, schützen sie vor Wildverbiss und ernten einen Christbaum für den Kindergarten.

Wir kaufen am lokalen Markt ein und kochen mit den regionalen Kartoffeln, Karotten und Zwiebeln. Unsere Gemüsesuppe schmeckt allen! Wir besuchen den/die Bäcker:in, den/die Imker:in, die Gemeinde und das Altstoffsammelzentrum. Wir plaudern mit den Bürgermeister:innen und erzählen unsere Wünsche und Vorstellungen für unseren Ort.

Wir fahren in den Naturpark, treffen Naturpark-Mitarbeiter:innen und lernen Besonderheiten unserer Pflanzen- und Tierwelt kennen.

Hier ist Platz für ein Foto Ihres
Naturpark-Kindergartens.

Bildung – das sind wir selbst

Wir, im Naturpark-Kindergarten, leben Bildung Tag für Tag als Naturpark-Kindergarten und zeigen dies in unseren Naturpark-Ecken und Schautafeln, in Berichten der lokalen Presse, an Elternabenden und bei Festen in der Gemeinde.

• In 47 Naturparks und 218 Naturpark-Gemeinden gibt es 197 Naturpark-Schulen und 115 Naturpark-Kindergärten in ganz Österreich (Feb. 2026).

• In 20 Naturparks und 53 Naturpark-Gemeinden gibt es 44 Naturpark-Schulen und 24 Naturpark-Kindergärten in Niederösterreich (Feb. 2026).

Gemeinsam arbeiten wir im Netzwerk der Naturparke NÖ an der Professionalisierung und Weiterentwicklung. Deshalb erhalten wir auch ein Zertifikat und erneuern dieses alle vier Jahre.

Hier ist Platz für ein Foto Ihres
Naturpark-Kindergartens.

NATURPARKE
NIEDERÖSTERREICH



www.naturparke-niederoesterreich.at





Im Sommer
... bieten sich lange Stöcke an, um Pflanzenstützen zu bauen, denn die üppigen Blüten lassen so manche Pflanze im Garten umkippen. Dazu sucht ihr lange Stöcke, die ihr ertrindet und anspilzt. Gelbte Kinderhände können Muster in Rinde schnitzen. Ein besonderer Hingucker sind Schneckenhäuser, in die ihr Moos stopft, damit sie am oberen Ende der Stöcke haften.

Im Winter
... erkennt man die Äste von Holunder leicht. Sie haben in der Mitte ein weiches Mark, das Kinder leicht mit dem Kastanienbohrer herauskratzen können. Der Ast wird dann in kleine Abschnitte gesägt und schon entstehen Perlen, die die Kinder auffädeln können.

Johanna Schweinberger
Waldkinder Zillertal

Fink Michael: Freispiel Impulse. Werkstatt. Verlag Herder 2023
Moorhouse Peter: Learning Through Woodwork. Introducing Creative Woodwork in the Early Years. Verlag Routledge. 2018

Digitale Broschüre: HOLZ-Elementar
eLABoration WOOD. Du findest
umfangreiche Informationen zu Holz und
Werkzeug und zusätzlich kreative
Bildungsimpulse für Kinder und ihre
Familien im Kindergarten.
<https://app.elaborationwood.at>

Ach, schon wieder Regen am angedachten Waldtag, im Kindergarten bleiben oder etwas Neues wagen? Einen Regentag mit Kindern im Freien zu machen, benötigt sicherlich ein paar mehr Vorbereitungsarbeiten. Und diese lohnen sich. Einfach ausprobieren!

Etwas andere Vorbereitung
Die Eltern der Kinder werden dabei gut informiert und für die Organisation ins Boot geholt. Was brauchen die Kinder für den Tag, wo geht es hin und wie lang wird es dauern? Gibt es die Möglichkeit eines Unter-schlupfs während des umrunden oder bewachten Hineinspringens oder kleine Steine hineinzuwerfen. Um eine Wasserlecke kann ein Begrüßungslied für den Regentag gesungen werden. Ansprechen, warum sich Lücken bei verdichtetem Untergrund bilden.

Stille und „Gatsch“
Eine Übung der Stille setzen. Das Geräusch des Regens bewusst wahrnehmen.

wasserdichtes Schutzwerk, Rucksack mit Jause, große Plane als Regenschutz, Reservegewand, Wasserflasche, Seife und Handtuch zum Händewaschen zwischen- durch.

Tropf, tropf, tropf
Ein achtsamer Spaziergang zum Wald oder Spielplatz kann das Suchen von Matschen und „Gatschen“ mit verschiedenen Gegenständen der Umgebung, die Erde und ihre Korn

Pflanzen, Regentropfen auf den verschiedenen Oberflächen Lacken, mehr Wasser in den Gewässern, an denen man vorbeifährt. Lacken können für die Motoren nur gut werden, natürlich Ölflecken können

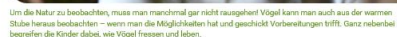
genaue Beobachtung auf einen achtsamen Umgang mit dem Tier hinweisen und achten. Selbst mehr dazu zu wissen ist gut. Es kann auch das Verhalten der Wildtiere bei Regen zu Thema werden. Wie schützen sich die Tiere, was haben sie

Niederschlag als Ressource
Um dies zu erforschen kann mit älteren Kindern eine einfache Filteranlage gebaut

und so aus Regenwasser Trinkwasser gewonnen werden, ist nicht schwer und spannend.

Susanne Steiner
Landeskindergarten 1 Waldhofen/Ybbs
Hilfreiche Links

Zum Regenwurm Wissensworts
<https://www.kirchenvetz.de>
Zum Filteranlagenbau:
<https://www.focus.de> (Regenwasser-
Filter selbst bauen: Mit 6 Dingen zum
Teichwassern)



Hängt die Futterstation so auf, dass sie von den Gruppenräumen gut sichtbar und trotzdem geschützt vor Wind und Katzen ist. Achte darauf, dass die Vögel nicht in Futter stehen, davon können sie krank werden. Futter bereitstellen – und schon kann das „Vogelkino“ losgehen!

Futterstation selbst gemacht
Vögel lieben die bunte Mischung.

verschiedene Samen, Nüsse, Rosinen, Sonnenblumenkerne, vielleicht sogar getrocknete Mehlwürmer. Weich und hart, klein und groß - so findet jede Vogelart etwas Passendes! Das Futter kann lose angeboten oder in Schmalz/Kokosfett eingebettet werden, in Kokosausstecher geformt (Loch für die Schnur nicht vergessen!) oder in Bockel gedrückt - hi-dürfen Kinder kreativ werden und eigene Ideen einbringen.

Mein Tipp: Schaut euch gemeinsam die Schnabelformen an. Welcher Schnabel passt zu welchem Futter? Ein Vergleich mit Fingern oder Pinzetten (grob-mittel-fein) macht das wunderbar anschaulich!

Wer kommt denn da?
BioLife Österreich verteilt zur „Stunde der Winterkultur“ handflächige Erklärer mit den

häufigsten Wintervogeln. Die Kinder erkennen „ihre“ Stammgäste oft schneller, als man denkt! Vielleicht könnt ihr ein

Fernglas aufreiben? Gerade am Futterhäuschen halten die Vögel still. Da können auch die Jüngsten mit dem Fernglas Details erkennen, die sonst verloren bleiben.

Viel Freude beim Beobachten der
gefiederten Gartenbesucher!

Franziska Denner,
Naturpark Leiser Bec

Viel Freude mit den Wilden Blättern

www.naturparke-noe.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

niederösterreich
naturschutz